

Land Mecklenburg-Vorpommern, Straßenbauamt Schwerin
Bundesstraße B105 von: Abs. 485 Km 1,601 bis Abs. 510 Km 2,606
<b>B 105 – OU Mönchhagen_Rövershagen</b>
PROJIS-Nr.: 13179901 00

# **UNTERLAGEN**

## **RAUMVERTRÄGLICHKEITSPRÜFUNG**

**- Geotechnische Untersuchungen -**

**Unterlage 20**

Land Mecklenburg-Vorpommern, Straßenbauamt Schwerin
Bundesstraße B 105 von: Abs. 485 Km 1,601 bis Abs. 510 Km 2,606
<b>B 105 – OU Mönchhagen_Rövershagen</b>
PROJIS-Nr.: 13179901 00

# **RAUMVERTRÄGLICHKEITSPRÜFUNG**

**- Geotechnische Bewertung -**

Februar 2025

**Inhaltsverzeichnis**

<b>1</b>	<b>Vorwort.....</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Geotechnische Bewertung.....</b>	<b>3</b>
2.1	Grundlage .....	3
2.2	Beschreibung des Baugrundes.....	3
2.3	Bautechnische Bewertung .....	3
2.4	Schutzgut Boden / Klimaschutz .....	3

## **Anlagenverzeichnis**

Anlage 1:      Geologische Karte, GK 25, Blatt 1839

## **Abkürzungsverzeichnis**

LUNG            Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie

# 1 Vorwort

*Die in diesem Bericht zur geotechnischen Auswertung getroffenen Aussagen wurden durch die Straßenbauverwaltung des Landes Mecklenburg-Vorpommern zur Verfügung gestellt.*

## 2 Geotechnische Bewertung

### 2.1 Grundlage

Als Grundlage für die geotechnische Bewertung des anstehenden Baugrundes dient ein Auszug aus der geologischen Karte im Maßstab 1:25.000 (GK 25) – Blatt 1839 (siehe Anlage 1).

### 2.2 Beschreibung des Baugrundes

Entsprechend der Karte liegen die näher untersuchten Varianten abschnittsweise in Bereichen mit geländenah anstehenden, sehr gering durchlässigen Geschiebeböden (Karte:  $\delta m$ ) und abschnittsweise in Bereichen mit oberflächennah anstehenden gut durchlässigen Sanden (Karte:  $\delta s$ ). Die v. g. Böden sind als normal tragfähig einzustufen.

Kohlenstoffreiche organische Böden sind gemäß Geologischer Karte nur räumlich eng begrenzt im Bereich des Peezer Baches und der Gräben 28/1 und 28/2 vorhanden (Karte: h). Im Kartenportal des LUNG sind diese Bereiche als Böden mit der höchsten Schutzwürdigkeit ausgewiesen („vor baulicher Nutzung zu schützen“).

### 2.3 Bautechnische Bewertung

Da die Abschnitte mit gering tragfähigen organischen Böden hier räumlich sehr eng begrenzt sind und auch keine erheblichen Dicken der organischen Böden zu erwarten sind, kann im Rahmen der Vorplanung auf eine gesonderte Bewertung solcher Standorte aus bautechnischer Sicht verzichtet werden.

### 2.4 Schutzgut Boden / Klimaschutz

Um die Auswirkungen in Hinblick auf das Schutzgut Boden und den Klimaschutz weitestgehend zu minimieren, sollten folgende Maßnahmen zur Vermeidung berücksichtigt werden:

- Anwendung des Überschüttverfahrens bzw. eines Tiefgründungsverfahrens im Bereich klimarelevanter, kohlenstoffreicher Böden zur weitgehenden Vermeidung einer CO<sub>2</sub>- Freisetzung
- Verzicht auf Arbeitsstreifen im Bereich von Böden mit der höchsten Schutzwürdigkeit zur Minimierung der bauzeitlichen Flächeninanspruchnahme (Vor-Kopf-Bauweise)